

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Museen am Limes

Dienstag 26.11.2013 in Welzheim, Ratssaal des Rathauses, Kirchplatz 3

Beginn 11.00 Uhr

Der Vorsitzende Martin Kemkes begrüßte die zahlreich angereisten Mitglieder der AG.

Anschließend begrüßte Bürgermeister Thomas Bernlöhr die Teilnehmer mit einem kleinen Rück- und Ausblick auf die archäologischen Anstrengungen der Gemeinde. Besonders warb er für die 4. Welzheimer Römertage vom 31.5. – 1.6.2014 und lud die Teilnehmer zum Mitagessen ein.

Ihm und der Gemeinde Welzheim sei dafür und für die Bereitstellung des Ratssaales als Tagungsort an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die vorgeschlagene Tagesordnung der Sitzung wurde ohne weitere Zusätze gebilligt:

TOP 1. Geplante Umfrage zur Situation der Museen am Limes nach 10(9) Jahren UNESCO-Welterbe

Martin Kemkes stellte ein Umfrageprojekt vor, das sich mit „10 Jahre Welterbe Limes und was kommt dann?“ beschäftigt. Die Umfrage wurde in Zusammenarbeit mit Studierenden der FH Aalen entwickelt, die auch den umfassenden Fragebogen vorstellten. Dieser soll bereits in der 49 KW in die Post gegeben werden und es wird gehofft, dass die angeschriebenen Museen den 6-seitigen Fragebogen so gut als möglich ausfüllen und zurückschicken.

Im Detail schlossen sich einige Nachfragen z. B. zu Fragen zum Personalstand und der differenzierten Gestaltung der Eintrittspreise der Häuser an, die im vorliegenden Fragebogen so nicht angegeben werden können (S. Philipp, C. Amrhein). Auch der Hinweis auf die z. T. völlig unterschiedlichen Strukturen der beteiligten Museen soll sich noch in Änderungen der Fragestellungen widerspiegeln (Chr. Schweizer).

TOP 2. Bericht über die Sitzung der Deutschen Limeskommission am 04.11.2013 in Osterburken (Martin Kemkes)

Zeitschrift „Der Limes“

Die neu gestaltete Zeitschrift der DLK erhielt 2013 den German Design Award und den BCP-Award (Best of Corporate Publishing, HundB_communication)

Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle der DLK für 2013 (P. Henrich)

- Abschluss des Periodic Reporting gemeinsam mit GB
- Neukartierung der Welterbestätten abgeschlossen mit den Kern- und Pufferzonen
- Neuerscheinungen/Publikationen:

- 2 Bde. „DER LIMES“ sind erschienen:
- 7. Band Beiträge zum WE Limes – „Visualisierung von Bodendenkmälern“
- 2. Sonderband Beiträge zum WE Limes – „Regenerative Energien und Welterbestätten“
- 2-tägiges Doktorandenkolloquium auf der Saalburg
- Vorbereitung Limes-Kongress Ingolstadt 2015
- Bratislava-Group Meeting in Belgrad
- Management Group meeting in Carlisle, Hexham (GB)
- Koordination für Corporate Design für Limeskongress 2015
- 23. Internationaler Limeskongress Ingolstadt 2015 online: www.limes2015.org

Personalwechsel in der DLK

Als Ersatz für den aus dem Dienst geschiedenen Landeskonservator von Hessen, Egon Schallmayer, wurde neu Thomas Otten als stellv. Vors. der DLK bestimmt. Dr. Thomas Otten ist Ministerialdirigent im Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW.

Promotionsstipendien der DLK

Reguläres Promotionsstipendium neu vergeben für 3 Jahre ab 1.1.2014:
Elisabeth Krieger M. A. (Univ. Köln), Die Wachtürme am Raetischen Limes

Weiter laufendes Stipendium:

Lynn Stoffel M.A., (Univ. Freiburg), Mainhardt – Kastellplatz am vorderen Limes

Außerordentliche Promotionsstipendien:

in Verbindung mit der Sparkasse Weißenburg und dem BLfD: Frederik-Sebastian Kirch M.A. (Univ. Köln), Alenkastell Weißenburg

in Verbindung mit der Ernte-Dank-Stiftung: Paul Marco Hardy M.A. (Univ. Frankfurt), Das mittelkaiserzeitliche Alenlager von Dormagen

Wirtschaftsplan der DLK für 2014 wurde genehmigt

Auch 2014 sollen zwei Ausgaben von „DER LIMES“ erscheinen, für den ausstehenden Druck der Kongressakten (Aalen) sollen zusätzliche Mittel beim zuständigen Landesamt beantragt werden.

Reisetipp von Christof Flügel

Carlisle: Roman Frontier Gallery. Die Förderung in Höhe von 500.000 Pfund durch den National Lottery Fund wurde hier besonders eindrücklich in neuen Konzepten umgesetzt, bes. erwähnt „Living Frontiers“. (www.tulliehouse.co.uk – www.discoverhadrianswallcountry.com – www.redman-design.com)

Förderverein ORL: Gründung vertagt

Die Gründung eines Fördervereines wurde vorerst vertagt. Notwendig ist eine solche Gründung um dort eingehende Spendengelder rechtskonform wieder als Stipendien ausgeben zu können.

Rheinland-Pfalz

Zum Ende Dezember wird in Rhld.-P. die bisher für den Limes zuständige PER (Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH - www.per-rlp.de) abgelöst durch die DLR – Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz, das die bisherigen Aufgaben vorübergehend übernehmen wird. www.dlr-rheinpfalz.rlp.de
Anfang 2014 soll der Limesentwicklungsplan in gedruckter Form vorliegen, die Limeswanderkarten 1:25.000 sollen neu überarbeitet werden.

Limes-Cicerones

Entsprechend der Prüfungsordnung der zertifizierten Natur-und Landschaftsführer wurde in der DLK eine Prüfungsordnung für die Limes-Cicerones entworfen. Nun werden die Stellungnahmen der Landesverbände zurückerwartet, soweit es denn solche gibt.

Wanderkarten

Auch in Zukunft soll es neben den digitalen Versionen noch gedruckte Limes-Wanderkarten geben deren Neuauflagen nun vorbereitet werden sollen.

TOP 3. Homepage der AG Museen am Limes

Ricarda Schmidt stellte den Baukasten der Landesstelle zur Erstellung von websites vor (unter: www.byseum.de. Das CMS System Roberts CMS 53). Dort vertreten sind bislang 32 Museen aus Bayern, nationale Kooperationen bestehen mit Brandenburg (5 Museen), Hessen (2 Museen) und Thüringen (1 Museum). Auch die AG Römische Museen soll dort Gelegenheit bekommen sich und ihre Aufgaben, Angebote und Ergebnisse präsentieren zu können. Dazu wird noch ein passendes Logo gesucht, die von Ricarda Schmidt gezeigten Entwürfe einer Bild-Wort-Marke fanden keine besondere Resonanz, hier sind neue Vorschläge gerne willkommen.

Der vorgestellte Entwurf zu Struktur und Aufbau der website wurde allgemein zustimmend angenommen und Frau Schmidt für ihr Engagement Anerkennung ausgesprochen.

In der anschließenden Diskussion wurden Fragen nach dem Sitz des webmasters aufgeworfen (S. Kueppers) und auf die Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit einer website (M.Marquart) hingewiesen. Chr. Flügel bestätigte aber die verantwortliche Trägerschaft der Landesstelle auch für dieses Projektvorhaben, das große Zustimmung fand und nun durch Beiträge an Martin Kemkes gefüllt und auf den Launch vorbereitet werden soll.

TOP 4. Mögliche Aktivitäten der Museen in 2015 – 10 Jahre UNESCO-Welterbe

Limes-Kongress 2015:

Präsentation der AG Römische Museen in den Museen, die auf den Exkursionen besucht werden sollen

Vorstellung neuer Museen und Konzepte in den einzelnen Tagungs-Sektionen, besonders in der geplanten Sektion „Presenting the Romans“.

verstärkte Entwicklung touristischer Angebote vergl. der Limestouristik in Rhld.-Pf.
(www.kreativreisen-limes.de)

Ingolstadt:

Neupräsentation der römischen Mühle im Stadtmuseum

TOP 5. Zur Situation der Limes Cicerones

Seit nur wenigen Tagen ist der neue Vorstand der Limes-Cicerones im Amt, Torsten Pasler und sein Stellvertreter Hartwig Kümmerle.

Beide bekräftigen, dass ein steigender Bedarf an Nachwuchs besteht, für den aber leider kein einheitlicher und zertifizierter Weg der Aus- und Weiterbildung existiert. Dafür sehen sie die DLK als Dachverband in der Pflicht und lokal besonders die jeweiligen Limeskoordinatoren der Bundesländer. Den Vorschlag von S. Sommer (BLfD), die Aus- und Weiterbildung über einen (noch nicht existierenden) Bundesverband der Cicerones in die Wege zu leiten sehen sie aufgrund einer fehlenden lokalen Verankerung kritisch. Zusätzlich fehlen den Limes-Cicerones B.-W. vergleichbare Organisationsstrukturen in den anderen Bundesländern, weswegen sich drei Cicerones aus Hessen dem Verband in B.-W. angeschlossen haben.

Die Tagung wurde um 13 Uhr aus Zeitgründen unterbrochen denn ab 13 Uhr waren wir von der Gemeinde Welzheim zu einem reichhaltigen Mittagessen im Wirtshaus „Zum Grünen Baum“, eingeladen.

Anschließend führte Dr. Marcus Meyer (Landesamt für Denkmalpflege B.-W.) durch die neue Römerabteilung im Museum Welzheim.

TOP 6. Berichte der Mitglieder aus den Museen, u.a.

Der neue Limespark Osterburken

Jörg Scheuerbrandt berichtete, dass der neue Limespark nur durch eine 90%ige Förderung der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms entstehen konnte. Die Umsetzung dreier zentraler Vorhaben musste dabei so abgewickelt werden, dass 80% der Fördermittel wiederum an lokale Auftragnehmer ausgegeben werden mussten. So entstanden bisher ein Limesrundweg und der „Nachbau“ eines Wachturmes im „Förstlein“. Die Neuanlage von

Wegen und der Nachbau eines Tores im Annexkastell folgen 2014. www.roemermuseum-osterburken.de

Austauschprogramm Ruffenhofen/LIMESEUM und Maryport/Senhouse Museum
Ricarda Schmidt und Alice Willmitzer (LIMESEUM Ruffenhofen) berichteten über einen Austausch, der im Juni mit dem Senhouse-Museum in Maryport begann. Alice Willmitzer und Sophie Hudepot waren dort im Rahmen des Twinning-Museums Programms der EU zu Gast (www.senhousemuseum.co.uk).

Im Gegenzug waren im September dann Denise Wellius und Tim Oakins im LIMESEUM zu Gast. Sie redigierten die englischen Übersetzungen der deutschen Ausstellungstexte, erwiesen sich aber sonst als weitgehend archäologisch unvorbelastet.

Die beiden Berichterstatter zeigten sich zwar überzeugt von der Notwendigkeit der Fortsetzung und ggf. der Ausweitung eines solchen Austauschs, gaben aber auch zu bedenken, dass die Auswahl des betroffenen wissenschaftlichen Personals an Kriterien gebunden werden sollte.

C. Amrhein (Saalburg) betonte dazu, dass die Betreuung solcher Austauschkollegen einen großen Aufwand erfordere, den selbst sein Haus, obwohl renommiert und groß – nicht zu leisten imstande sei, was vermutlich auf weit mehr Museen, wenn nicht alle zutreffen dürfte.

M. Marquart (Aschaffenburg) ergänzte ähnlich anhand des Beispiels mit den Erfahrungen in Aschaffenburg, wo seit fast zehn Jahren jeweils Teilnehmer auf der Basis des europäischen freiwilligen Dienstes für 11 Monate tätig sind. Es wurde vorgeschlagen, das Austauschprogramm von Seiten der Landesstelle mit Zielvorstellungen auszuformulieren und zudem Unterstützung von verschiedenen Seiten abzufragen: so z.B. Universitäten, Partnerstädte, DAAD, EU und Auswärtiges Amt.

Nachbau Kastelltür Pförring

Christof Flügel konnte über den Nachbau des Kastelltores von CELEVSVM berichten.

Finanziert mit Mitteln aus dem Konjunkturförderprogramm 2 in Höhe von 300.000 € wurde ein im Vergleich zum rekonstruierten Original um 2 m niedrigeres Stahlgerüst errichtet, dessen Aussenflächen mit bedruckter Folie bespannt sind. Als optisches Vorbild wurde u. A. auch eine Torfibel aus London verwandt, die sich nach Auktion heute im RGM in Köln befindet. Ein etwas rauhes Lokalklima drückt sich einerseits an kritischen Graffiti am Bauwerk selbst aus, andererseits an den auf dem Dorfplatz im Rahmen der Dorferneuerung ohne jeden Schutz aufgestellten, originalen römischen Inschriftensteinen.

Siehe hierzu auch den Beitrag von R. Gschlößl in der neuesten Ausgabe der Zeitschrift „bayerische archäologie“

Neueröffnung Römermuseum Boiotro - Passau

Christof Flügel berichtete, dass die Neueröffnung der Ausstellung wegen des Hochwassers in Passau mit nur drei Monaten Verspätung am 7. November stattfand. Finanziert mit Mitteln aus dem EFTA-Programm der EU hat dort Ranger-Design eine Ausstellung mit vielen Life-Cast

Figurinen gestaltet. Am 4x3 m messenden Modell von Castell und Vicus Boidurum-Batavis und an der digitalen Rekonstruktion war allein ein Team von 9 Wissenschaftlern beteiligt. Die Erzähllinie in der Ausstellung wird von einem römischen Weinhändler Gesimnus begleitet und ein einladend gestaltetes Römer-Quiz fesselt anscheinend mehr als nur die kindliche Zielgruppe.

Gäubodenmuseum Straubing

In der Nachfolge von Johannes Prammer stellte Museumsleiter Günther Moosbauer sein Ausbaukonzept für das Gäubodenmuseum vor. Es betrifft zunächst rund 500m² weitere Schaufläche der römischen Dauerausstellung (Innenarchitekt: Peter Rudolf/Zwiesel; Grafik: Atelier & Friends) und in der Folge den Ausbau der Abteilung Bajuwarische Frühgeschichte mit den überragenden Funden aus den Gräberfeldern von Straubing.

<http://www.gaeubodenmuseum.de>

TOP 7. Bericht zu den österreichischen Limesmuseen

Eva Kuttner konnte berichten, dass der Verein österreichische Limesmuseen langsam aber stetig seine Position zwischen Kommunen, Bundesländern und Bund zu festigen verstanden hat. So führte er das Projekt „Donaulimes-Route“ als Subvention des Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend durch. Weiter wurde in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Kunst und Kultur das Projekt „Vermittlungspläne“ zur Antragseinreichung des UNESCO Welterbes Donaulimes eingereicht. In diesem Zusammenhang zeichnet der Verein verantwortlich für museale Aufgaben, d.h. Vermittlungspläne, Öffentlichkeitsarbeit, Workshops sowie nationale und internationale Kontakte und Austausch.

Im Rahmen des Projektes „Donaulimes-Route“ wurde ein Leitbild zum Donaulimes erstellt. Ansprechpartner für das weitere Procedere sind die Kulturabteilungen der Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Wien, sowie für den Tourismus die ARGE Donau (Präs. Friedrich Bernhofer). Auf Bundesebene ist das Bundesdenkmalamt für den Denkmalschutz, sowie Dr. Peter Strasser für UNESCO Fragen zuständig. Der Verein pflegt dazu die website www.donau-limes.at, erstellt Vermittlungspläne und leitet die Evaluierung der Museen und „Vermittlungsorte“ ein.

Als Ausblick wurde die Bildung einer Steuerungsgruppe „Limeskommission“ für Österreich genannt, auch das Aufzeigen von vergleichbaren Beispielen in Inhalt (best practice Modelle) zählt stark dazu. Erschwerend erweisen sich traditionelle Grenzen moderner Art zwischen Kommunen und Bundesländern, die es jeweils im Einzelfall individuell überzeugend zu überwinden gilt. Bislang offen ist die Limes-begleitende Einrichtung von Limes-Cicerones, da in Österreich Gemeindegrenzen übergreifende Führungsaufgaben nur von „Austria-Guides“ (staatlich geprüfte Fremdenführer Österreichs: www.austria-guides.at) wahrgenommen werden dürfen, die bisher nicht auf diese Inhalte ausgerichtet sind.

Begleitet wurde Eva Kuttner diesmal neben Reinhardt Harreither aus Enns auch von Christine Pauser vom Römermuseum in Tulln. Die österreichischen Kolleginnen und Kollegen hatten am Vortag Weißenburg besucht und bedankten sich ausdrücklich für die schon traditionell

kollegiale Aufnahme in der AG und legten Wert auf die Fortsetzung und Ausweitung der Zusammenarbeit.

TOP 8. Verschiedenes

Nächstes Treffen der AG

Das nächste Treffen der AG soll nach der nächsten Sitzung der DLK (am 31.3.2014 in Bonn) gegen Anfang April 2014 auf der Saalburg stattfinden.

Protokoll:

Dr. Markus Marquart (Museen der Stadt Aschaffenburg)

Schriftführer der Arbeitsgemeinschaft Römische Museen am Limes

Aschaffenburg, 9.12.2013